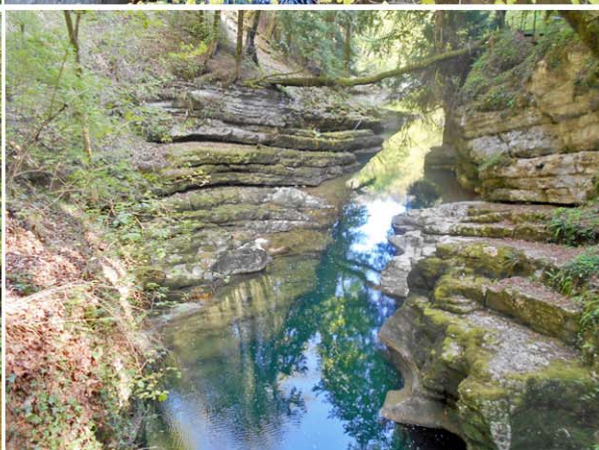
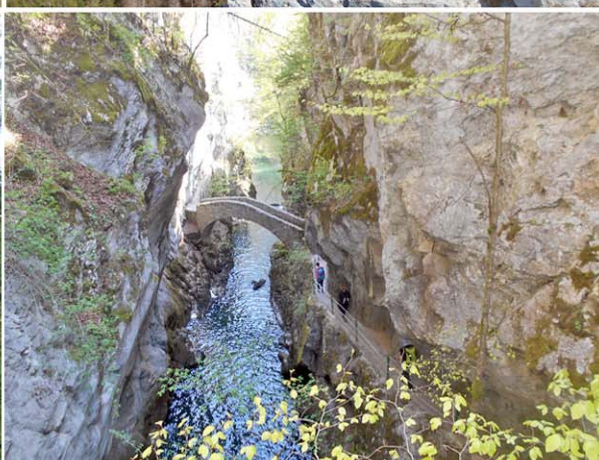


# 22.04.17 Creux du Van & Areuse-Schlucht

*Zwei Klassiker im Neuenburger Jura am gleichen Tag*



Heute waren Andrea, Catherine, Clemens, Dana, David, Esther, Lena, Monika, Res, Roldano, Susanne, Thesi, Verena und Thomas gemeinsam unterwegs

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen werden auf der Seite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.



## Unsere Route(-n):



Um 09:10 Uhr starten wir in Noiraigue. Via den Weiler Les Oeillons und den 14-Kurvenweg erreichen wir um 11:45 Uhr den Kraterrand auf dem Dos d'Ane. Um 12:20 Uhr steigen wir in der Felsenkessel ab und sind via die Fontaine Froid und die Ferme Robert um 14:10 Uhr zurück in Noiraigue. Wir folgen dem Wasserlauf der Areuse durch die gleichnamige Schlucht, wo wir um 16:50 eintreffen und noch genügend Zeit haben, diesen schönen Tag mit einem Schluss-Umtrunk würdig abzuschliessen.

Es herrschen noch Temperaturen knapp übe dem Gefrierpunkt, als unsere...



...28-beinige Wandergruppe in Richtung Creux du Van hochsteigt



Oberhalb des Weilers Les Oeillons begehen wir den kultigen 14-Kurvenweg, welcher...



...einem nahezu gleichen Steigungswinkel unserem ersten Ziel sukzessiv näher bringt

Es ist auch für die „Creux du Van-Veteranen“ jedes Mal ein erhebendes Moment, wenn...



...der Kraterrand dieses Felsenzirkus auf dem Dos d'Ane erreicht wird



Wir folgen dem Hufeisenförmigen Kraterweg:



Ganz Mutige finden immer wieder eine Gelegenheit für einen „vertieften Tiefblick“ ;-)

Die Umrundung des Creux du Vans bietet jedoch auch andere als Adrenalin-trächtige Passagen:



Tolles Wegstück durch einen lichten Buchewald



## Nervenkitzel am Kraterrand:



Die Eskapaden in der unteren Bildzeile sind den wirklich Schwindelfreien vorbehalten

Ein kleiner Wermuts-Tropfen ist heute reduzierte Fernsicht:



Ausschau nach den vom Auge noch schwach erkennbaren Alpen auf dem Soliat-Gipfel



Obwohl inzwischen schon Welt-bekannt: Dieses Bild gehört einfach dazu:



Der Creux du Van in voller Grösse, aufgenommen von dessen Ost-Seite

Unsere ausgedehnte Verpflegungs-Rast halten wir denn auch hier ab:



Kulinarischer Genuss vor Genussreichem Panorama ;-)



**Das grosse Highlight am heutigen Tag:** Wir sind bereits einige Minuten auf dem teilweise vereisten und deshalb heiklen Abstieg, als es doch noch zur insgeheim erhofften, nicht mehr erwarteten Begegnung kommt: Etwa 10 Meter über uns werden wir durch einige Berggeissen mit ihren Jungtieren überrascht, welche von einem Steinbock-Prachtskerl beschützt werden. Zu unserer Freude machen sie dasselbe wie wir: Sie bleiben stehen und bieten tolle Foto-Sujets. Ich habe die Zeit dieses Spektakels nicht gezählt, doch dafür haben sich die Verspätung auf den Zeitplan unserer Ankunft in Noiraigue mehr als gelohnt:



*(Unterste Foto-Zeile von Clemens)*

Wir steigen weiter vor wechselhafter, stets schöner Kulisse in den Felsenkessel ab und...



...erleben uns vom Wasser der kultigen Fontaine Froid in dessen Zentrum



Wieder In Noiraigue, starten wir sofort zur zweiten Etappe am heutigen Wandertag:



Die Areuse-Schlucht bietet alle Facetten eines fließenden Gewässers: Tosende Wasserfälle...

...wechseln munter mit lieblich ruhigen Wasserlauf-Passagen:



Vermeintlicher Waldsee beim Hotel de la Truite

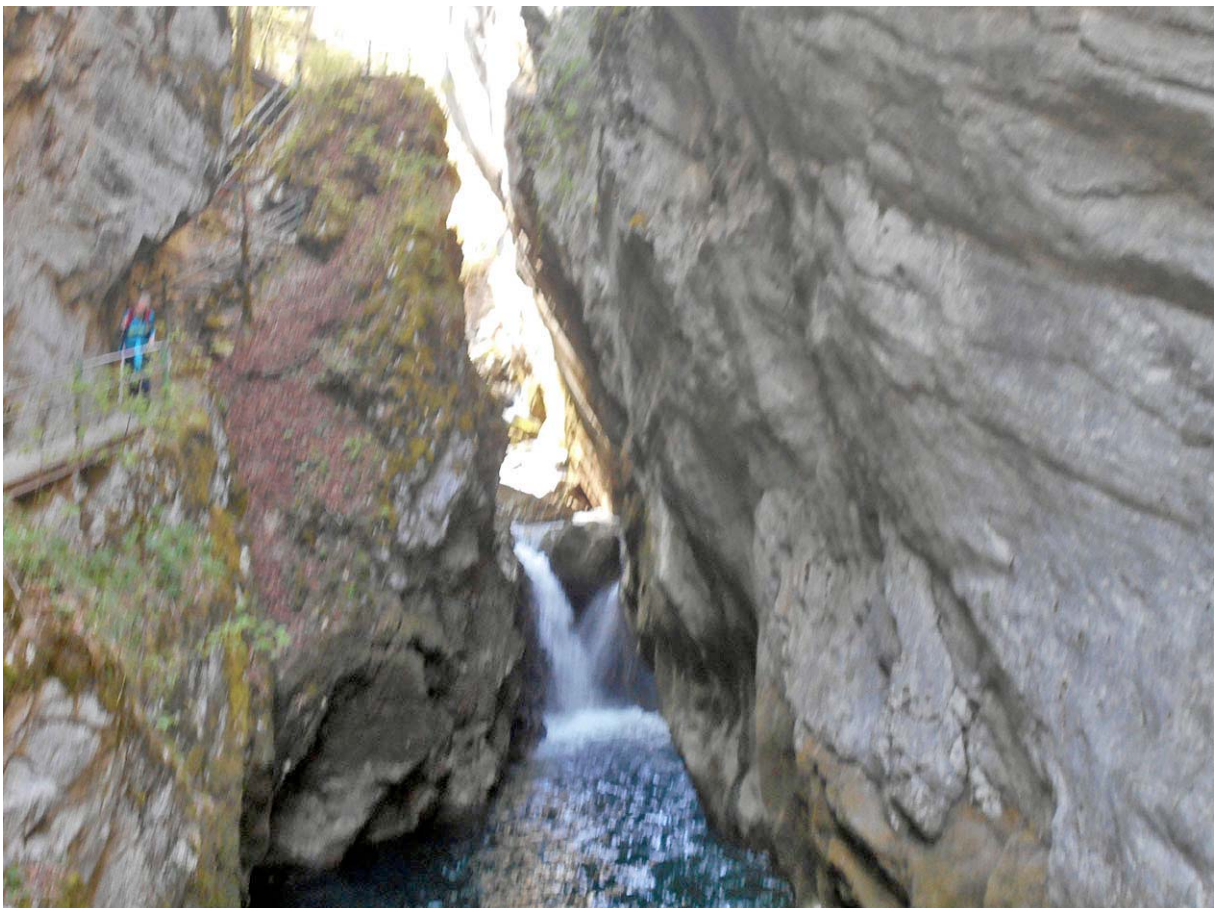


Das bekannte Wahrzeichen der Areuse-Schlucht ist die abenteuerlich...



...angelegte römische Brücke, ohne die das Begehen dieser Route unmöglich wäre

Blick Flussaufwärts von der Brücke:



Wir befinden uns in einer Schlucht und nicht in einem Tobel ;-)



Noch zwei Beispiele der Weg-Führung durch die Schlucht:



Ein Fels-Vorsprung wird nicht um-, sondern via einen durchgangen und wenn es sinnvoll ist...



...wird die Uferseite gewechselt, diesmal über eine zeitgemässe „Design-Brücke“



Im unteren Teil der Schlucht sind es bizarre Gesteins-Formationen, welche...

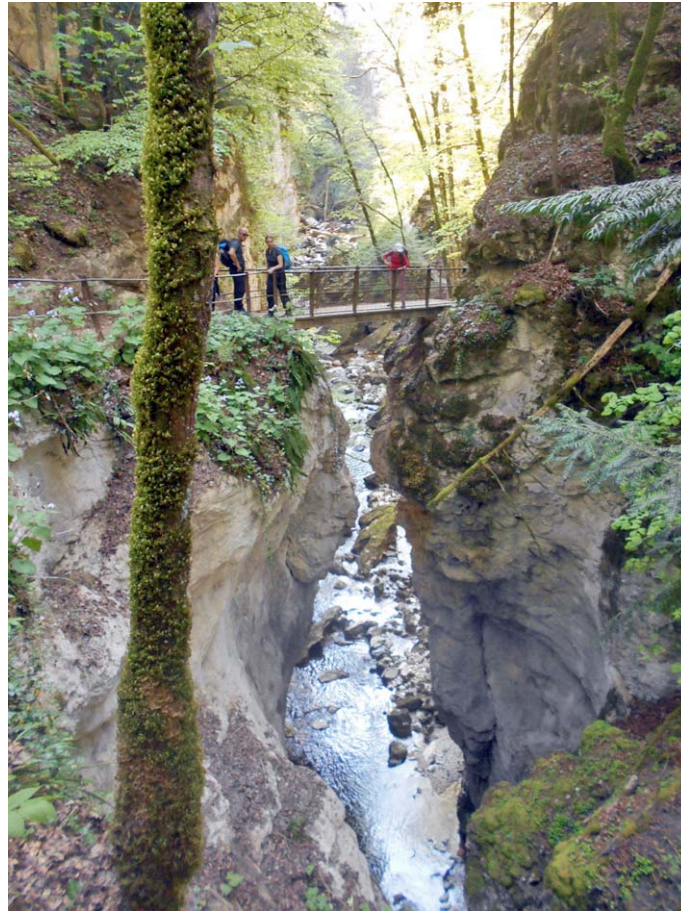


...die Wandernden immer wieder begeistern





Ein letztes Mal wechseln wir die Uferseite:



Diesmal auf einer nur noch halb vertrauenswürdigen Brücke auf 30 m über dem Wasser

Und das gehört einfach am Ende eines schönen Wandertages dazu:



Würdiges Ausklingenlassen im Garten-Restaurant de al Poste in Boudry



Als Schlussbild ein Foto, das den heutigen Tag treffend reflektiert:



Wir waren im und auf dem Felsen sowie in der Wasser-Nähe; zwischendurch konnten wir sogar das auch trotz des ambitionierten Zeitplans auch relaxend geniessen: Es war ein wirklich schöner Wandertag in bester Gesellschaft!

**Fazit** dieser Wanderung: Es war ein fast perfekter Wandertag. „Fast“ deshalb, weil die Fernsicht reduziert war. Doch dies ist Jammern auf einem sehr hohen Niveau, denn das Wetter, die Temperaturen und (mit Ausnahme des vereisten Wegstücks im Abstieg) die Wanderwege waren genau so gut wie die Stimmung in der Gruppe. In diesem Sinne danke ich Andrea, Catherine, Clemens, Dana, David, Esther, Lena, Monika, Res, Roldano, Susanne, Thesi und Verena für die aufgestellte und angenehme Begleitung bei dieser Tour, an welche wir uns gerne erinnern werden. Ein spezieller Dank geht an Clemens für die tollen Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas'.

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren) werden auf der Seite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für „**Facebook-Abstinente**“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.